



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Hauptausschusses
der Stadt Eberswalde
am 10.07.2014, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 59. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.05.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2014 - 2019
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** BV/0015/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 gem. § 56 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG)

12.2. **Vorlage:** BV/0016/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihre Ausschüsse
für das 2. Halbjahr 2014

12.3. **Vorlage:** BV/0018/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde
Schaffung von Ortsteilbeauftragten

12.4. **Vorlage:** BV/0019/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde
Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 1. Sitzung des Hauptausschusses um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 59. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.05.2014

Herr Boginski teilt mit, dass die öffentliche Niederschrift der 59. Sitzung des Hauptausschusses vom 15.05.2014 an die Hauptausschussmitglieder der vergangenen Wahlperiode übersandt wurde, mit der Bitte mitzuteilen, ob sie der Niederschrift zustimmen, dieser nicht zustimmen, sich enthalten oder Einwendungen vortragen.

Herr Boginski informiert über das nachstehende Ergebnis:
dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 1
Von einem Stadtverordneten liegt keine Rückmeldung vor.
Einwendungen wurden keine erhoben.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde

- gibt seinen Redebeitrag zur Thematik „Anschlussleistungen der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH)“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Herr Boginski teilt mit, dass ein Gesprächstermin mit Herrn Adam, Geschäftsführer der WHG mbH, vereinbart wird. Die Beantwortung der noch offenen Fragen wird Herr Haß, Beteiligungsmanager der Stadt Eberswalde, nach Beendigung seiner Elternzeit vornehmen.

Herr Banaskiewicz nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**11 Anwesende**).

6.2. Herr Dr. Siegbert Kusserow, Lehmannshof 1, 16227 Eberswalde

- nimmt Bezug auf die gescheiterten Wahlen von Ortsvorstehern/innen in den Ortsteilen Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel sowie auf die Beschlussvorlage BV/0018/2014 „Schaffung von Ortsteilbeauftragten“ und teilt mit, dass er diese befürwortet, weil aus seiner Sicht Ortsteilbeauftragte notwendig sind, um den Zusammenhalt der einzelnen Stadtteile zu fördern

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.06 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski informiert:

- dass nach dem letzten gemeinsamen Workshop mit den Umlandgemeinden zur Mittelbereichskonzeption für den Mittelbereich Eberswalde vereinbart wurde, dass ab sofort die politischen Gremien mit einbezogen werden sollen; die Bürgermeister und Amtsdirektoren der beteiligten Gemeinden und Ämter haben sich darauf verständigt, dass die jeweiligen Haupt- bzw. Amtsausschüsse zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 15.09.2014,

um 19.00 Uhr, im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, eingeladen werden; dort sollen die bisherigen Ergebnisse vorgestellt werden; im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion, u. a. darüber, welche Entwicklungsziele durch den Mittelbereich Eberswalde verfolgt werden sollen

7.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass für die Stellenausschreibung Pressesprecher/in 105 Bewerbungen eingegangen sind; vorgesehen ist, im August die Vorstellungsgespräche unter einer bestimmten Aufgabenstellung durchzuführen, um die Bewerberauswahl weiter eingrenzen zu können
- nimmt Bezug auf die Finanzierung der ausgeschriebenen Schulsozialarbeiterstellen für das Jahr 2014 und teilt mit, dass die Feuerwehr eine alte Drehleiter für 30 T€ verkauft hat; für die Deckung der Schulsozialarbeiterstellen werden daher die Kostenträger „Instandhaltungsleistungen Familiengarten Eberswalde“ und „Unterhaltungsaufwendungen Feuerwehr“ nicht mehr benötigt; bisher liegt noch keine Deckung für den Kostenträger „Sportstätten“ vor

7.3 Frau Ladewig:

- teilt mit, dass die Inbetriebnahme der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Forscher“ im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am 07.07.2014 nicht erfolgen konnte; Grund hierfür war die Mitteilung des Gesundheitsamtes des Landkreises Barnim am 04.07.2014, dass das Trinkwasser in der Einrichtung bakteriell belastet ist; Frau Ladewig informiert, dass daraufhin die Entscheidung getroffen wurde, die angemeldeten Kinder in dieser und der nächsten Woche nicht im „Haus der kleinen Forscher“ zu betreuen, sondern, dass die Betreuung durch die Kita „Sputnik“ sichergestellt wird; sie teilt mit, dass am 07.07.2014 die Trinkwasserleitung gespült und im Anschluss eine erneute Probe genommen wurde, die nach Auswertung in Ordnung war; daher kann das Trinkwasser in der Einrichtung genutzt werden; Frau Ladewig teilt im Weiteren mit, dass die Ergebnisse dem zuständigen Ministerium übermittelt wurden und dass die Betriebserlaubnis voraussichtlich in der nächsten Woche vorliegen wird, sodass am 21.07.2014 der Betrieb der Kindertagesstätte aufgenommen werden kann

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die am Montag stattgefundene Podiumsdiskussion zur Thematik „Eberswalde 2030“ und die dort von Bürgerinnen und Bürgern aufgeworfene Problematik zur zeitnahen Bereitstellung von Kitaplätzen und bittet zur Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2014 um eine Information zum aktuellen Sachstand, ob u. a. eventuell Engpässe bei

benötigten Hort- und Kitaplätzen bestehen

Herr Boginski informiert, dass er sich im Anschluss an die Podiumsdiskussion mit der betreffenden Bürgerin unterhalten hat, die mitteilte, dass sie von dem Angebot für Kinder und Jugendliche in der Stadt Eberswalde beeindruckt ist. Sie erkundigte sich, ob u. a. die Beantragung eines Kindergartenplatzes und die jährliche Nachweisführung zur Gebührenberechnung zukünftig auf elektronischem Weg ausreichend sind oder ob die Bürgerinnen und Bürger weiterhin persönlich vorstellig werden müssen. Herr Boginski merkt hierzu an, dass an einer Verbesserung der Abläufe gearbeitet wird, jedoch sollte ein mindestens einmaliger persönlicher Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitern bestehen bleiben.

- bittet um eine Information über die Kosten für die Durchführung der Workshops „Potsdamer Platz - Ein Platz für Alle!“ durch das Büro stadt.menschen.berlin in der Stadtverordnetenversammlung

Herr Boginski sagt dies zu.

- bezieht sich auf eine Pressemitteilung von ver.di Berlin-Brandenburg, wonach Sicherheitsmitarbeiter ab 01.07.2014 mehr Geld bekommen und fragt, ob dies auch für die beiden für die Stadtverwaltung Eberswalde tätigen Wachschutzunternehmen gilt und es entsprechende vertragliche Ergänzungen und Änderungen gibt; Herr Zinn fragt weiterhin, ob für die Vergütung der Mitarbeiter dieser Wachschutzunternehmen das Brandenburgische Vergabegesetz Anwendung findet; er fragt, ob es sich bei der Beauftragung der beiden Wachschutzunternehmen um eine öffentliche Auftragsvergabe handelt; er ist der Ansicht, dass die Stadt Eberswalde auch für den Wachschutz im Zoo Vertragspartnerin ist, auch wenn der Zoo den Vertrag direkt abgeschlossen hat; er fragt, ob 8,50 € als Mindeststundenlohn Anwendung findet; Herr Zinn gibt die o. g. Pressemitteilung schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 3)**

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Wachschutzunternehmen vertraglich über den Zoo bzw. über das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft gebunden sind. Beim Zoo wurde eine Anpassung vorgenommen, da das betreffende Unternehmen auf die Stadt zugekommen ist. Danach erfolgte eine Prüfung, ob diese vertraglich vereinbart wurde. Hinsichtlich des Wachschutzunternehmens, welches über das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft vertraglich gebunden ist, erfolgte bisher keine Rückmeldung. Die Auftragsvergabe für beide Unternehmen erfolgte vor Inkrafttreten des Brandenburgischen Vergabegesetzes, sodass dieses für die bisherigen Aufträge nicht gilt. Herr Gatzlaff stellt klar, dass das Vergabegesetz nur für öffentliche Aufträge gilt, d. h. dass die Mitarbeiter nur für den öffentlichen Teil der Aufträge einen Mindeststundenlohn von 8,50 € erhalten.

- nimmt Bezug auf die Antwort der Kommunalaufsichtsbehörde zur Vergabe von Postdienstleistungen und bittet um eine fachliche Erläuterung dieser Antwort; er fragt, ob im Hauptausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung im September 2014 ein abschließender Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise unterbreitet werden kann, da am 30.09.2014 die zweite Interimsvergabe zu Postdienstleistungen endet

Herr Gatzlaff teilt mit, dass vorgesehen ist, eine entsprechende Diskussion in den politischen Gremien im September 2014 durchzuführen, sodass ausreichend Zeit ist, sich auf die Thematik vorzubereiten. Im Anschluss daran wird durch die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet und in die entsprechenden politischen Gremien eingebracht. Herr Gatzlaff merkt an, dass, sofern bis zum 30.09.2014 keine Vergabe in Abhängigkeit zur Entscheidung der Bundesregierung zum Mindestlohngesetz, ob Postdienstleistungen von dem Gesetz erfasst werden sollen, gefallen ist, eine weitere Interimsvergabe erfolgen kann.

9.2 Herr Trieloff:

- nimmt Bezug auf den Beschluss-Nr. 1/11/14 „Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Jahr 2015“ vom 19.06.2014 und fragt, ob die dort beschlossene Aufstellung eines Ein-Jahres-Haushaltes für das Jahr 2015 Auswirkungen auf die Technik der laufenden Aufstellung des Haushaltsplanes hat

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Aufstellung eines Ein-Jahres-Haushaltes wesentlich zeit- und arbeitsintensiver ist und die Arbeitsbelastung für die einzelnen Mitarbeiter, die mit der Erstellung betraut sind, steigt. Herr Gatzlaff informiert, dass durch einen Ein-Jahres-Haushalt die Flexibilität in der Haushaltsführung vielleicht erhöht und die rechtzeitige Reaktion auf finanzielle Auswirkungen aufgrund des demographischen Wandels gewährleistet wird. Andererseits ist der Erlass von Nachtragshaushaltssatzungen mangels Bearbeitungskapazität dann noch schwieriger zu realisieren, so dass dadurch auch Flexibilität genommen wird. Die technische Realisierung des Beschlusses ist nach einem durchgeführten Probelauf möglich. Mit Blick auf die Vielzahl gemeinsam beschlossener Maßnahmen ist die Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus hoch und sie hätten eine Entlastung verdient. Aus Sicht von Herrn Gatzlaff rechtfertigt der geringe Gewinn an Flexibilität den Zuwachs an Arbeitsbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht. Gleichwohl werden sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wie gehabt anstrengen, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung korrekt umzusetzen.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2014 - 2019

Herr Boginski bittet, Vorschläge für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses zu unterbreiten.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt Frau Karen Oehler als stellvertretende Vorsitzende des Hauptausschusses vor.

Herr Boginski fragt Frau Oehler, ob sie sich der Wahl stellt.

Frau Oehler bejaht dies.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Hauptausschussmitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Herr Boginski teilt das Wahlergebnis mit:

Frau Oehler erhielt 10 Ja-Stimmen
1 ungültige Stimme

Herr Boginski gibt bekannt, dass Frau Oehler zur stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2014 - 2019 gewählt wurde.

Herr Boginski fragt Frau Oehler, ob sie die Wahl annimmt.

Frau Oehler teilt mit, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:

Vorlage: BV/0015/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 gem. § 56 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG)

Herr Holzhauer, Wahlleiter, weist als Einreicher der Beschlussvorlage darauf hin, dass auf Seite 8 der Beschlussvorlage, Punkt 2.11, Zeile 7 in der angegebenen Klammer der Prozentwert „22,5 %“ zu ergänzen ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung trifft folgende Wahlprüfungsentscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sind begründet. Die ihnen zugrunde liegenden Tatsachen haben das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Die Wahl ist gültig.

TOP 12.2:

Vorlage: BV/0016/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014

Herr Boginski teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 4**).

Herr Zinn weist darauf hin, dass die im Änderungsantrag genannte Ausschussbezeichnung „Ausschuss für Kunst, Soziales und Integration“ in „Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration“ korrigiert werden müsste.

Der Einreicher des Änderungsantrages stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014 mit den nachstehenden Änderungen:

- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 10.09.2014 wird auf den 04.09.2014 vorverlegt
- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 08.10.2014 wird auf den 02.10.2014 vorverlegt
- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 12.11.2014 wird auf den 06.11.2014 vorverlegt

TOP 12.3:

Vorlage: BV/0018/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Schaffung von Ortsteilbeauftragten

Herr Zinn teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurückzieht mit dem Hinweis, die Beschlussvorlage in die entsprechenden politischen Gremien im September 2014 einzubringen.

TOP 12.4:

Vorlage: BV/0019/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

Herr Boginski teilt mit, dass eine Austauschvorlage von der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Des Weiteren informiert Herr Boginski, dass die Beantwortung der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim zu den von Herrn Zinn gestellten Fragen hinsichtlich der Besetzung der Aufsichtsräte vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 5**).

Herr Zinn teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurückzieht mit dem Hinweis, die Thematik in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, den Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 wieder einzubringen.

Herr Boginski beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 19.05 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

